

meine überanstrengten Augen angewidert auf dies mein trautes Heim. Seit Wochen auch atme ich den modrigen Geruch der Teppichfragmente, die sich über den ausgetretenen Dielen krumpeln. Wenn ich doch bloß schon durchs Examen wäre!

Und Peter redet von der Freiheit.

„Laß uns gleich fahren, Peter!“

„Moment einmal, erst mußt du natürlich noch deine Lehrerexamen machen. Außerdem muß das alles vorbereitet werden.“

„Och, wie vernünftig. Meine Eltern werden dich mögen. Ich dachte schon, ich könnte mich vor den Examen drücken.“

„Was ist nun, kommst du mit oder nicht?“

„Aber wir kennen uns doch erst eine Woche, Peter. Also gut, ich komme mit!“ Damit ist es entschieden.

Die folgenden zwei Jahre sind bruchstückhaft und wirr. Erstes Staatsexamen, Eintritt in den Schuldienst. „Und gelobe hiermit, alle mir innewohnenden Kräfte und Fähigkeiten zum Wohle der mir anvertrauten Kinder einzusetzen. So wahr mir Gott helfe.“ (Letzteres streichen, wenn unerwünscht.)

Meine Ernennungsurkunde zur Beamtin auf Probe: „Im Jahre 2004 sind Sie pensionsberechtigt.“ Wie einfühlsam vom Senat einem jungen Menschen gegenüber! Kann ich mich ja gleich begraben lassen. Weg von hier, ganz weit weg!

„Nimmst du, Beate Bade, Karl-Heinz Kammler zu deinem Ehemann?“ Wieso Karl-Heinz? Ich denke, er heißt Peter! Auch gut.

Meine Großmutter besucht uns: „Kind, das ist ja schrecklich, das ist ja keine Ehe!“ Wie wahr, wie wahr.

Wir stehen um 4.30 Uhr gemeinsam auf und machen Frühgymnastik, um fit zu bleiben. Bis 20.00 Uhr trennen sich dann unsere Wege. Peter muß den Betrieb (Fleischwaren) umorganisieren, um ihn einige Jahre allein lassen zu können. Abends korrigiere ich Heftstapel, und Peter brütet über Bootskatalogen und Yachtzeitschriften.

Peter besucht die Bootsausstellungen in Berlin, Hamburg und London. Aus London kommt er zurück: „Ich habe unser Boot in Auftrag gegeben, eine Nicholson 38.“ Böhmisches Dörfer für mich.

Die Yacht soll MAUNA KEA heißen, nach dem Vulkan auf Hawaii. Diesen Namen hat Peter als Junge auf dem Atlas gefunden. Seit damals stand es für ihn fest, daß er eines Tages mit seinem eigenen Boot dorthin segeln würde. In der Sprache der Polynesier heißt MAUNA KEA: verzauberter Vogel.

Peter sitzt abends über den Bauplänen und zeichnet Zusatzeinrichtungen und Verbesserungen. Die Pläne sind seine ständigen Begleiter,